

# Bericht

## des Ausschusses für BürgerInnenrechte und Petitionen

über den 36. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2012) (III-495-BR/2013 d.B.)

Der vorliegende Bericht gibt über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2012 Aufschluss.

Der Bericht gliedert sich in folgende Abschnitte:

1. Einleitung
2. Die Volksanwaltschaft im Überblick
3. Präventive Kontrolle: Schutz der Förderung der Menschenrechte
4. Nachprüfende Kontrolle: Prüfung der öffentlichen Verwaltung
5. Internationale Aktivitäten
6. Anregungen an den Gesetzgeber
7. Abkürzungsverzeichnis

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 3. Dezember 2013 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Grimling**.

Gemäß § 30 Abs. 2 GO-BR wurde beschlossen, Bundesrat Efgani **Dönmez**, PMM und Bundesrat Mag. Gerald **Zelina** mit beratender Stimme an den Verhandlungen teilnehmen zu lassen.

An der Debatte beteiligten sich die Bundesrätinnen und Bundesräte Efgani **Dönmez**, PMM, Adelheid **Ebner**, Ferdinand **Tiefnig**, Werner **Herbert**, Johanna **Köberl**, Inge **Posch-Gruska** und Elisabeth **Grimling**; sowie die Volksanwälte Dr. Gertrude **Brinek**, Dr. Günther **Kräuter** und Dr. Peter **Fichtenbauer**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Grimling** gewählt.

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen stellt nach Beratung der Vorlage am 3. Dezember 2013 den **Antrag**, den 36. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2012) (III-495-BR/2013 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2013 12 03

**Elisabeth Grimling**

Berichterstatlerin

**Gregor Hammerl**

Vorsitzender